

"PROMINENTE GEISTER":



Jim Morrison spukt auf
Restauranttoilette:

Hollywood/ USA – Vor wenigen
Tagen, am 3. Juli,
jährte sich der Todestag des "The
Doors"-Sängers Jim Morrison zum
39 Mal.
Sein Geist soll jedoch weiterhin das

einstige Tonstudio der Kult-Band
heimsuchen.

Das Gebäude beherbergt heute
allerdings ein mexikanisches
Restaurant

und Hauptspukort ist die jetzige
Toilette – der einstige
Aufnahmerraum des Studios.

Das Restaurant mit dem Namen
"Mexico" auf dem Santa Monica
Boulevard

ist mit "The Doors"
Erinnerungsfotos und Devotionalien
dekoriert,

handelt es sich bei dem Gebäude
doch um das ehemalige Tonstudio,

in dem die Musiker u. a. das
legendäre Album "L.A. Woman"
aufgenommen hatten.

Glaubt man der Managerin des
Restaurants, ist Jim Morrison immer

noch anwesend.

"Hier passieren ständig merkwürdige Dinge, die wir uns nicht erklären können", berichtet Christine Chilcote gegenüber "aolnews.com".

"Das Licht geht an und aus und das zu den merkwürdigsten Zeiten."

Das unheimlichste Spukphänomen sei jedoch,

wenn sich der Türgriff von selbst auf und ab bewege.

Auch der Besitzer Larry Nicola, selbst ein großer Fan der "The Doors",

ist von der Anwesenheit von Morrisons Geist überzeugt:

"Vor der Eröffnung des Restaurants haben wir das Gebäude spirituell reinigen lassen.

Das Medium sagte uns abschließend jedoch, dass – was immer auch hier

anwesend sei

- es nicht von hier weg gehen
wolle.

Wir waren damit einverstanden und
finden es sogar cool, dass Jim
weiterhin hier ist."

Aus: <http://grenzwissenschaft-aktuell.blogspot...-spukt-auf.html>



Los Angeles (USA) - Nachbarn der
einstigen Villa von Michael Jackson
in den Beverly Hills behaupten
derzeit steif und fest, dass der

Geist

des "King of Pop" immer noch in jenem Haus umgehen soll, in dem der Sänger 2009 verstarb.

Wie das britische Boulevardblatt "Daily Star" zum Todestag des Sängers berichtete, wollen die Anwohner Jackson immer wieder durch das

Haus wandeln sehen, des Nachts Musik und sogar den Gesang des Popstars hören.

"Jeder hier glaubt, dass Michaels Geist immer noch in dem Haus umhergeht",

zitiert die Zeitung einen Nachbarn.

"Mich selbst hat das total aus der Fassung gebracht.

Als er noch lebte, hat er immer wieder durch die Vorhänge

geschaut, um zu sehen,
wer so alles da war.

Man konnte immer wieder Musik
aus dem Haus und Michael selbst
singen hören.

Da alles ist so merkwürdig.

Alle Welt wusste, dass Michael vom
Leben nach dem Tod fasziniert war.
(...)

Er glaubte an Geister – und nun ist
auch er zurück."

Schon unmittelbar nach dem Tod
des Entertainers kamen
– fast schon erwartungsgemäß –
die ersten Gerüchte um den
spukenden Popstar auf,
die in der Erscheinung eines dem
Antlitz des Sänger auf
sprichwörtlich
unheimliche Weise gleichenden
Musters auf dem
Hintergrundbildschirm

einer Live-Sendung zum Tod
Michael Jacksons auf CNN fand
(...wir berichteten).

Aus:

[http://grenzwissenschaft-
aktuell.blogspot...n-spukt-in.html](http://grenzwissenschaft-aktuell.blogspot...n-spukt-in.html)



Mittwoch, 30. Juni 2010

Tori Spelling: Farrah Fawcetts
Geist spricht zu mir:

Hollywood/ USA - Ein Jahr nach dem Tod der US-Schauspielerin Farrah Fawcett, die durch "Drei Engel für Charlie" und als Sexsymbol

der 1970er Jahre bekannt wurde, behauptet die Schauspielerin Tori Spelling

(Beverly Hills 29010) nun, mit dem Geist der 70er-Ikone in Kontakt getreten zu sein.

Gegenüber dem US-Magazin "Out" berichtet Spelling zu ihrem neuen autobiografischen Buch "Uncharted TerriTori", dass Fawcetts Geist mit ihr durch das spiritistische Medium John Edward in Kontakt getreten sei.

"Eigentlich hatte ich gehofft, mit meinem verstorbenen Vater in

Kontakt zu kommen. Doch dann kam plötzlich Farrah Fawcett durch. All das war sehr surreal. Seit vielen Jahren waren wir Nachbarn.

Sie wollte mir eigentlich nur eine Nachricht für ihren Sohn Redmond und an ihre Familie mitteilen", so Spelling im "Out"-Interview.

Schon seit Jahren steht Spelling zu ihrem Interesse für das

Übersinnliche und lässt sich von Medien und Wahrsagern beraten.

Unmittelbar nach den Durchgaben, habe sie diese an Ryan O'Neal, dem langjährigen Lebenspartner von Farrah Fawcett, weitergegeben.

Auch er hatte erst kürzlich dem Zeitschrift "Today" mitgeteilt, dass er auch heute noch immer wieder die Anwesenheit seiner

am 25. Juni 2009 verstorbenen
Lebensgefährtin im gemeinsamen
Haus verspüre.

Aus:

<http://grenzwissenschaft-aktuell.blogspot...etts-geist.html>



Dienstag, 8. Juni 2010

Spuk-Radio spielt Churchill-Reden
und Glen Miller :

Montrose/ Schottland – Die

ehemalige Royal Air Force Basis in
Montrose,
deren Gelände und Bauten heute als
Weltkriegs-Museum genutzt
werden,
steht schon lange in dem Ruf
unheimlicher und paranormaler
Vorkommnisse.
Neben unerklärlichen Geräuschen,
geisterhaften Erscheinungen
verunglückter Piloten
und sich auf unerklärliche Weise
drehenden Türgriffen,
stellt jedoch besonders ein altes
Radio selbst Skeptiker vor ein
Rätsel
– spielt es doch immer wieder
zeitgenössische Reden von
Winston Churchill
oder Musik von Glen Miller, obwohl
das Gerät selbst
an keine Stromversorgung
angeschlossen ist.

Wie der schottische TV-Sender
"STV" berichtet, handelt
es sich bei dem Gerät um einen rund
60 Jahre alten
Röhrenrundfunkempfänger
von Typ P35 der britischen Marke
Pye (s. Abb), der in einem
Museumsraum steht,
welcher einem der einstigen
Erholungszimmer der 940.
Fliegerstaffel
anhand von zeitgenössischen
Einrichtungsgegenständen und
Utensilien nachempfunden wurde.

Immer mehr Augen- und
Ohrenzeugen berichten davon,
zeitgenössische Reden und Musik
der 1940er Jahre aus dem Radio
gehört zu haben, darunter
Ansprachen von Winston Churchill
und Musik des Glen Miller

Orchesters.

Zwar stellen sich die spukhaften
Übertragungen zu unregelmäßigen
Zeiten

und Abständen ein, können dann
jedoch bis zu einer halben Stunde
andauern.

Laut den Zeugen seien die
gespielten Sendungen zwar leise,
aber laut und deutlich genug, um
Inhalte und Autoren identifizieren
zu können.

Laut dem STV-Bericht wurde das
Phänomen bereits von Technikern
und Skeptikern untersucht, ohne
dass dabei eine Erklärung
für die Sendungen gefunden werden
konnte, zumal das Gerät
gar nicht an eine Stromquelle
angeschlossen ist.

"Würde man es anschließen, würde
das alte Ding wahrscheinlich

in die Luft fliegen. Wir haben es
auch schon geöffnet und fanden
darin

außer Spinnweben nichts
ungewöhnliches", so ein Techniker.

Aus:

<http://grenzwissenschaft-aktuell.blogspot...-reden-und.html>



